

Tomasz Konieczny

Nach seinem sensationellen Erfolg als Alberich, Jochanaan, Wotan/Wanderer im Jubiläumsring 2013 und auch als Jack Rance/La Fanciulla del West – der Eröffnungspremiere der Saison 2013/14 an der Wiener Staatsoper – war Tomasz Konieczny in den nächsten Jahren an diesem Haus auch als Jochanaan, Cardillac und Telramund zu hören. Konieczny gastierte zudem u.a. an der Metropolitan Opera, bei den Bayreuther Festspielen, am Opernhaus Zürich und am Teatro Real Madrid.

Geboren wurde Tomasz Konieczny 1972 in Łódź/Polen und studierte an der dortigen Filmakademie zunächst Schauspiel. Er wirkte als Schauspieler im Theater und war an verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen beteiligt. Sein Gesangsstudium begann er an der Fryderyk-Chopin-Akademie in Warschau und setzte es an der Hochschule für Musik in Dresden in der Klasse von Prof. Christian Eißner fort. Er war Preisträger beim 33. Internationalen Dvorak-Gesangswettbewerb 1998 in Karlsbad.

Sein Debüt als Sänger gab er 1997 an der Oper Posen/Polen mit Figaro/*Le nozze di Figaro*. Verschiedene Engagements führten Konieczny u.a. nach Leipzig, St. Gallen, Chemnitz und Mannheim, wo er 2002 festes Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim wurde und wo ihm auch der Arnold-Petersen-Preis, eine besondere Auszeichnung für talentierte Nachwuchskünstler verliehen wurde. 2005 sang er an der Deutschen Oper am Rhein Osmin/*Die Entführung aus dem Serail* und 2006 den Wotan/*Das Rheingold*. Er gehörte 2006 – 2014 zum Ensemble an diesem Haus, wo er u.a. Golaud/*Pelléas et Mélisande*, Amfortas/*Parsifal*, Kurwenal/*Tristan und Isolde*, Holländer/*Der fliegende Holländer*, Barak/*Die Frau ohne Schatten*, Balstrode/*Peter Grimes*, Selim/*Il Turco in Italia*, Falstaff und Escamillo/*Carmen* gesungen hat.

Seit 2006 sang er regelmäßig bei den Budapester Wagner-Tagen Partien wie: Amfortas und sowohl 2007 wie 2009 den Wotan/*Die Walküre*, den Wanderer 2010 und Kurwenal 2010/11. 2008 gab er ein gefeiertes Debüt als Alberich/*Das Rheingold* und Siegfried an der Semperoper Dresden, wo er 2016 Telramund/*Lohengrin* und zunächst Alberich/*Das Rheingold* unter der Leitung von Christian Thielemann mit großem Erfolg sang. Am Teatro Real Madrid gastierte er als Dr. Kolenatý/*Die Sache Makropulos*. 2010 debütierte er auch als die Vier Bösewichte in der Premiere von Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* am Nationaltheater Prag, wo er 2011 einen besonderen künstlerischen Erfolg als Amfortas in der Premiere *Parsifal* feierte. Im April 2010 debütierte er fulminant als Alberich/*Der Ring des Nibelungen* an der Deutschen Oper Berlin. 2011 folgte sein Debüt an der Opéra National de Paris (als Biterolf/*Tannhäuser*), wo er 2017 dann als Telramund/*Lohengrin* einen spektakulären Erfolg feierte. 2012 debütierte Konieczny als Pizarro/*Fidelio* am Kennedy Center mit dem National Symphony Orchestra Washington und an der Bayerischen Staatsoper München sowie im Sommer 2012 bei den Salzburger Festspielen, wo er als Stolzius in Zimmermanns *Die Soldaten* Aufsehen erregte. 2016 feierte er wiederum in Salzburg einen besonders großen Erfolg als Jupiter in Strauss' *Die Liebe der Danae* unter der Leitung von Franz Welser-Möst.

2013 wurden zwei wichtige Einspielungen von Wagners *Der Ring des Nibelungen* veröffentlicht; eine unter der Leitung von Marek Janowski bei Pentatone, bei der Konieczny die Rolle des Wotan interpretiert. In der anderen Einspielung (Deutsche Grammophon), dirigiert von Christian Thielemann, singt Konieczny die Partie des Alberich. Beide Einspielungen wurden von der Kritik hoch gelobt. 2015 erschien eine weitere Einspielung von *Das Rheingold* unter der Leitung von Sir Simon Rattle mit Konieczny als Alberich. 2017 wurden die DVDs/Blu-rays von *Lohengrin* (Thielemann/Beczala/Netrebko/Konieczny) und *Die Liebe der Danae* (Welser-Möst/Stoyanova/Konieczny) veröffentlicht.

Anfang 2014 debütierte Konieczny brillant als Jochanaan/*Salome* an der Carnegie Hall in New York und im November 2015 feierte er als Titelheld in Bergs *Wozzeck* an der Lyric Opera of Chicago einen

besonders großen persönlichen Erfolg. Im Mai 2017 debütierte Konieczny am Teatro alla Scala in Mailand als Komtur/*Don Giovanni*, im Oktober an der Canadian Opera Company Toronto als Mandryka/*Arabella*, im Januar 2018 am Théâtre du Capitole in Toulouse als Wotan/*Die Walküre* und im März 2018 am New National Theatre in Tokio mit den Vier Bösewichten/*Hoffmanns Erzählungen*. Bei der Eröffnungspremiere der Bayreuther Festspiele 2018 debütierte er unter der Leitung von Christian Thielemann als Telramund/*Lohengrin* und gleich danach auch beim Edinburgh International Festival als Vater/*Hänsel und Gretel* sowie beim Festival Chopin und sein Europa in Warschau, mit einem Liederabend, der die CD-Veröffentlichung von Schuberts Winterreise (mit komplett umgedichteten polnischen Texten von Stanislaw Baranczak) begleitete. Am 09. März 2019 gab Konieczny sein Debüt an der Metropolitan Opera New York als Alberich in *Das Rheingold*. Dazu schrieb Anthony Tommasini in der New York Times: „The standout member of the cast was Tomasz Konieczny, a powerhouse bass, in a breakthrough Met debut as Alberich.“

Die Wiener Staatsoper ist für Konieczny seit 2009 eine künstlerische Heimat. Hier singt er u. a.: Jack Rance/*La Fanciulla del West*, Wotan/*Der Ring des Nibelungen*, Scarpia/*Tosca*, Mandryka/*Arabella*, Jochanaan/*Salome*, Telramund/*Lohengrin*, Pizarro/*Fidelio* und andere wichtige Partien. Vom Wiener Publikum erntet er stets stürmischen Applaus. Mit Ministerratsbeschluss vom 3. Mai 2017 wurde bestätigt, dass die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an Tomasz Konieczny im besonderen Interesse der Republik liegt. Am 16. Januar 2019 wurde Tomasz Konieczny auf der Bühne der Wiener Staatsoper offiziell zum Österreichischen Kammersänger ernannt.

Darüber hinaus ist Tomasz Konieczny auch im Konzertfach ein überaus erfolgreicher Interpret. Sein Repertoire umfasst dabei u.a. Bachs *Matthäus-Passion*, das *Weihnachtsoratorium*, Händels *Messias* und Mendelssohns *Elias*, Die Requiem von Mozart, Verdi und Dvorak, Beethovens 9. Symphonie, Dvoraks *Stabat mater*, Pendereckis *Kosmogonia*, *Lukaspassion*, *Seven Gates of Jerusalem* und die *Messa da Requiem* von Maciejewski, Seine Liederabend-Programme mit Liedern von Strauss, Rachmaninov, Twardowski, Penderecki, Beethoven, Moniuszko, Schubert, Mahler, Mussorgsky und anderen großen Komponisten hat er bereits mit großem Erfolg in Dresden, Warschau und Tokio präsentiert.

In der Spielzeit 2020/2021 wird Tomasz Konieczny unter anderem den Wanderer in Madrid singen, in Warschau den *Cardillac* übernehmen, er ist als Kreon / *Oedipus Rex* nach Hamburg eingeladen und singt Wotan und Wanderer in Budapest. Bei den Bayreuther Festspielen übernimmt er den Telramund.